

## NEWSLETTER Januar-Februar 2011

### KreativquARTier Südliche Friedrichstadt

#### Themenschwerpunkte auf [Seite ZWEI](#):

- Ergebnisse des Wettbewerbs zur Platzgestaltung am ehemaligen Blumengroßmarkt
- Beim Projekt „Kunst und Quartier“ erkunden Kinder die Potentiale des Besselparks
- Programm „Aktionsraum Plus Kreuzberg Nord Ost“ gestartet

#### Sehr geehrte Damen und Herren,

das „Kreativquartier Südliche Friedrichstadt“ geht ins dritte Jahr. Seit 2009 ist viel passiert: aus Ideen wurden Konzepte und aus Konzepten wurden Projekte.

Im Stillen hat sich die Gründung des [„Netzwerkes Kulturwirtschaft, Medien, Bildung Südliche Friedrichstadt“](#) vollzogen. Das Konzept [„KuK Station Friedrichstraße“](#), eine partizipative Infobox im Besselpark, wie auch die Implementierung eines Standortmanagements fürs Kreativquartier befinden sich zur Zeit in der Warteschleife.

Das Projekt „KuKQ – Kunst und Kreativquartier am Blumengroßmarkt“ hat einiges in Bewegung gebracht und ein breites [Medienecho](#) ausgelöst. Leider können wir Ihnen jedoch noch immer keinen Termin für die Planungswerkstatt zum Blumengroßmarkt mitteilen. Die Abstimmungen zwischen Bezirksamt und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung laufen.

Auf [Seite ZWEI](#) des Newsletters finden Sie Informationen zu den Ergebnissen des Wettbewerbs zur Freiraumgestaltung am ehemaligen Blumengroßmarkt. Sie erfahren was es mit dem Projekt „KUNST und Quartier“ auf sich hat und welche weiteren Projekte im Rahmen des neu gestarteten „Aktionsraum Plus Kreuzberg Nord Ost“ in Planung sind.

*Wir freuen uns auf Nachfragen, Kommentare und Anregungen aller Art. Haben Sie eine interessante Nachricht, die Sie über unseren **kommenden Newsletter** und auf der [NEWS-Seite unserer Homepage](#) kommunizieren möchten, dann schicken Sie uns diese zu.*

Mit herzlichen Grüßen

**Florian Schmidt**

(Leiter des Projektbüros Kreativquartier Südliche Friedrichstadt)

*Dieser Newsletter erreicht zur Zeit ca. 800 Unternehmen, KünstlerInnen, kulturelle und andere Einrichtungen der Südlichen Friedrichstadt sowie interessierte Personen und Institutionen aus ganz Berlin*

## Seite ZWEI – Themenschwerpunkte

### Wettbewerbsergebnisse zu Platzgestaltung am Blumengroßmarkt

Der Freiraum-Wettbewerb für die Gestaltung der zwei Stadtplätze an der zukünftigen Akademie des Jüdischen Museums in der Blumenhalle hat einen Sieger.



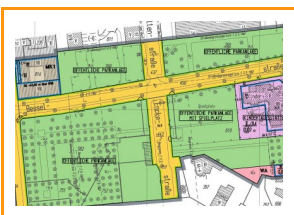
Durchgesetzt haben sich die Entwürfe des Dresdener Büros Rehwaldt. Die Landschaftsarchitekten überzeugten die Jury mit zurückhaltenden Oberflächen und einer klaren Vernetzung der beiden Stadtplätze. Die Siegerentwürfe und alle weiteren Entwürfe sind auf der [Homepage der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung](#) einzusehen.

Die Stadtplätze sollen, pünktlich zur Eröffnung der Akademie des Jüdischen Museums, bis Ende des Jahres fertiggestellt werden.

Für den Besselpark gab es einen Ideenteil, der jedoch nicht rechtsverbindlich ist. Da der Besselpark mit den noch zu entwickelnden Bauflächen um den Blumengroßmarkt in Beziehung steht, dürften, auf Basis der anstehenden Weiterentwicklung des [KuKQ-Konzeptes](#), weitere Gestaltungsideen und Nutzungskonzepte auf den Plan treten.

### Beim Projekt „KUNST und Quartier“ erkunden Kinder künstlerisch die Potentiale des Besselparks

Die Potentiale des Besselparks als Natur- Begegnungs- und Kulturraum zu erkunden, ist das Ziel des Projektes „KUNST und Quartier“, welches das Projektbüro Kreativquartier gemeinsam mit der [Kita Milchstraße](#), der [Kita Wolkenzwerge](#) und dem Kotti e.V. durchführt.



Unter Anleitung von KünstlerInnen werden im Sommer Kinder im Alter von 4-6 Jahren an die Eigenschaften und Nutzungspotentiale des Besselparkes herangeführt und erarbeiten Ideen zur Umgestaltung des Öffentlichen Raumes. Dabei komme künstlerische Strategien zum Einsatz, welche für die Kinder Bildungseffekte haben. Zugleich sollen anhand der Auswertung dieses kreativen Prozesses Aussagen über die Nutzbarkeit

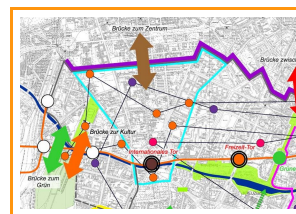
des Besselpark als Ort für Kreativität und kulturelle Bildung getroffen werden und Anregungen für die Umgestaltung des Parks gewonnen werden.

Das Projekt basiert auf einer Kooperation mit dem „Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt nach vorn“, welches seit 2009 den Bildungsansatz „Early Excellence“ in der Südlichen Friedrichstadt verankert.

Mit dem Projekt findet erstmals eine Kooperation zwischen dem „Netzwerk Kulturwirtschaft, Medien, Bildung“ und dem Bildungsnetzwerk statt.

### Programm „Aktionsraum Plus Kreuzberg Nord Ost“ gestartet

Im Ergebnis des Monitorings Soziale Stadtentwicklung 2008 weisen fünf großräumige Gebiete, in denen rund ein Viertel der Berliner Bevölkerung lebt, in hohem Maße komplexe Problemlagen auf.



In diesen "Aktionsräumen plus" konzentrieren Senat und Bezirke ihre Aktivitäten, um die sozialräumliche und städtebauliche Entwicklung zu verbessern. Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern der benachteiligten Gebiete bessere Zukunftschancen zu erschließen. Das Thema Bildung hat dabei Priorität, um insbesondere jungen Menschen neue Perspektiven zu eröffnen. Leitgedanke ist Berlin als solidarische Stadt.

Die Südliche Friedrichstadt ist Teil des „Aktionsraums Plus Kreuzberg Nord Ost“ und wird im [„Integrierten Stadtteilentwicklungskonzept“](#) als Schwerpunktraum ausgewiesen.

Das Projektbüro Kreativquartier hat im Rahmen des Aktionsraum Plus-Ansatzes einen Projekt-Antrag zur Förderung der Kooperation der lokalen Kreativwirtschaft mit dem Bereich Kinder- und Jugendbildung gestellt.

Ziel des auf drei Jahre angelegten Projektes „Bildung wird KREATIV“ ist es, eine Brücke zu bauen, zwischen dem Kreativ- und Kultursektor und dem Bereich der Kinder- und Jugendbildung. In Workshops und Seminaren vermitteln „Kreative“ Kindern und Jugendlichen ihre Tätigkeitsfelder und arbeiten unter Einbeziehung von Eltern an der Konzeption und Gestaltung von Entwicklungsräumen im Kreativquartier.